

Seekirchen feiert mit 9:2-Sieg: Leitenstorfer überragt im Derby

Seekirchen beeindruckt in der Salzburger Liga mit einem 9:2-Sieg gegen Eugendorf. Hallein und Puch zeigen ebenfalls starke Leistungen. Jetzt die neuesten Entwicklungen und Ergebnisse entdecken!

In der spannenden Welt der Salzburger Liga sorgt die USK Seekirchen weiterhin für Furore. Nach einem beeindruckenden 9:2-Sieg gegen den USC Eugendorf hat das Team seine Tabellenführung eindrucksvoll ausgebaut und einen weiteren Kantersieg gefeiert. Bereits zur Halbzeit führte Seekirchen mit 6:1, ohne den Gästen eine echte Chance zu lassen.

Besonders herausragend ist der Spieler Ben Leitenstorfer, der gleich vier Tore erzielte und damit auf insgesamt zwölf Saisontore kommt. Trainer Mario Lapkalo schwärmte in einem Interview über Leitenstorfers außergewöhnliche Form und seine Fähigkeit, entscheidende Akzente im Spiel zu setzen. „Er macht den Unterschied und ist derzeit in einer richtig guten Verfassung“, erklärte Lapkalo.

Beeindruckende Saisonleistung

Seekirchen zieht mit zwölf Siegen aus zwölf Spielen einsam an der Spitze der Tabelle seine Bahn. Die Mannschaft hat in dieser Saison bereits sensationelle 58 Tore erzielt und lediglich sieben Gegentore kassiert. Diese Dominanz könnte sogar zur Möglichkeit eines neuen Rekords führen, sowohl für die meisten Tore (der bisherige Rekord liegt bei 95) als auch für die meisten Punkte in einer Saison. Der Trainer bleibt jedoch bescheiden:

„Von Rekorden halte ich recht wenig. Wir wollen einfach gute Leistungen bringen.“

Im Gegensatz dazu hat der SV Grödig eine schmerzhaft Niederlage hinnehmen müssen. In einem wichtigen Duell gegen Bramberg, die zuletzt acht Spiele ungeschlagen waren, endete die Partie mit 1:3. Diese Niederlage vergrößert den Abstand zur Tabellenspitze und bringt Grödig in eine weniger komfortable Lage vor dem bevorstehenden Aufeinandertreffen mit Seekirchen, das am Samstag bevorsteht.

Lokale Talente steigen auf

Auch der SC Hallein zeigt sich stark und hat mit einem klaren 5:0-Auswärtssieg beim ASV Salzburg den vierten Sieg in Folge errungen. In der zweiten Hälfte machten sie das Spiel klar und haben sich auf den dritten Platz vorgearbeitet. Besonders bemerkenswert ist der Einsatz junger Spieler, wie zum Beispiel Jakob Reichl, der im Alter von 17 Jahren sein Startelf-Debüt gab.

Heimo Pfeifenberger feierte indessen einen gelungenen Einstand als neuer Trainer des FC Puch. Mit einem 3:1-Sieg gegen Thalgau sicherte sein Team wichtige Punkte und zeigte in der zweiten Halbzeit eine beeindruckende Performance.

Im Parallelspiel konnte Anif einen Heimsieg gegen die stark spielenden Siezenheimer einfahren und damit deren Serie von sechs Spielen ohne Niederlage beenden. Anif setzte sich mit 3:1 durch und ließ sich nicht von einem späten Anschlusstreffer beeindrucken.

Der SV Straßwalchen verschärfte derweil die Krise des SAK 1914, der trotz Trainerwechsels weiterhin Schwierigkeiten hat, die rote Laterne abzugeben. Straßwalchen gewann das Spiel mit 3:1 und bleibt auf einem positiven Kurs.

Im Abstiegskampf konnte der UFC Hallwang einen wichtigen 5:0-Heimsieg gegen den SC Golling verbuchen, was ihre Position

in der Tabelle stärkt und ihnen Hoffnung gibt, aus der Abstiegszone zu entkommen. Besonders Stefan Federer, der als Joker eingewechselt wurde, hat maßgeblich zum Erfolg beigetragen.

Insgesamt bleibt die Salzburger Liga spannend, während Seekirchen weiterhin als das Maß aller Dinge gilt. Die nächsten Runden versprechen aufregende Spiele und zahlreiche Duelle um wichtige Punkte.

Ergebnisse der 12. Runde

- USK Anif – UFC Siezenheim 3:1 (2:0)
- UFC SV Hallwang – SC Golling 5:0 (2:0)
- SV Straßwalchen – SAK 1914 3:1 (2:0)
- TSU Bramberg – SV Grödig 3:1 (2:0)
- ASV Salzburg – UFC Hallein 0:5 (0:2)
- FC Puch – UFV Thalgau 3:1 (2:1)
- SV Seekirchen – USC Eugendorf 9:2 (6:1)

Diese spannenden Entwicklungen in der Liga zeigen, wie dynamisch und unvorhersehbar der Fußball in der Region ist. Für weitere Details und Informationen zu den Geschehnissen in der Salzburger Liga, **siehe die aktuelle Berichterstattung auf www.salzburg24.at**.

Details	
Quellen	• www.salzburg24.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at